

Die Religionskundliche Sammlung ist eine zentrale Einrichtung der Philipps-Universität Marburg. Gegründet wurde sie 1927 von dem Theologen und Religionsphilosophen Rudolf Otto. Sie stellt die Vielfalt der Religionen der Welt anhand von Gegenständen und bildlichem Material dar und bietet die Möglichkeit, durch Besuche und Führungen diese Vielfalt unmittelbar kennenzulernen.



RELIGIONSKUNDLICHE
SAMMLUNG

Philipps-Universität Marburg
Landgraf-Philipp-Straße 4
35037 Marburg
Tel: 06421/28 22480
Email: relsamm@staff.uni-marburg.de
<http://www.uni-marburg.de/relsamm>
Mo-Do 9:00-17:00
Fr 9:00-14:00
Führungen auf Anfrage



Pilgerfahrt visuell:

Hängerollen in der religiösen
Alltagspraxis Japans



24.11. 2009 – 28.06. 2011

Pilgerfahrt visuell:

Hängerollen in der religiösen Alltagspraxis Japans

Hängerollen zieren in Japan nicht nur Privathaushalte, sondern sind seit Jahrhunderten ein alltägliches Medium der Vermittlung religiöser Motive und Texte auch in öffentlichen Räumen. Man findet sie in buddhistischen Tempeln, Shintō-Schreinen und Einrichtungen anderer japanischer Religionen. Die häufig prachtvoll eingefassten Malereien und Drucke feiern die Jahreszeiten, erinnern an zentrale Gegebenheiten in der Geschichte einer religiösen Tradition oder preisen das Leben eines Religionsgründers.



Andenken an eine Pilgerfahrt

Neben der wichtigen Funktion der Vermittlung kultureller und religiöser Werte, können Hängerollen auch das individuelle Verdienst eines Pilgers visuell veranschaulichen, wenn nämlich die betreffende Rolle mit begehrten Siegeln und Kalligraphien der einzelnen Stationen einer Pilgerreise versehen ist. Die auf diese Weise besiegelte Hängerolle ist der Beweis einer erfolgreich durchgeführten Pilgerfahrt



Pilgerin auf der Insel Chikubushima



Pilgerrolle mit Siegeln

auf einer der traditionellen – teilweise seit einem Jahrtausend bestehenden – Routen. Diese Routen führen die Pilger zu dreiunddreißig oder gar achtundachtzig verschiedenen buddhistischen Tempeln in oft recht abgelegenen Regionen des japanischen Inselreichs.

Die Ausstellung stellt das Medium der Hängerolle in der religiösen Gegenwarts-kultur Japans mit zahlreichen Beispielen vor und gibt damit einen Eindruck von der bis heute außerordentlich beliebten Praxis des Pilgerns als Ausdruck der Hingabe an buddhistische Gottheiten und Lehrmeister. Gezeigt werden in der Ausstellung Gegen-

stände aus den Beständen der Religionskundlichen Sammlung, darunter neben diversen Rollbildern ein kürzlich erworbenes modernes Pilgergewand. Darüber hinaus präsentiert die Ausstellung Objekte wie Pilgerkarten und Votivtafeln, die der Marburger Religionswissenschaftler Michael Pye während seiner langjährigen Forschungsarbeit in Japan gesammelt hat.

Ausstellungsleitung:

Dr. Katja Triplett (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Michael Pye)

Begleitprogramm:

Zu besonderen Veranstaltungen zur Ausstellung, siehe:

www.uni-marburg.de/relsamm.

Informationen zur Ausstellung können Sie auch erfragen unter Tel.nr. 06421-28 22480.